



Vor der Kulisse der Kempener Altstadt mit der Silhouette der Mühle im Hintergrund starteten die Athleten des 5000-Meter-Laufes. Bereits am Start ganz vorne die späteren Erstplatzierten Theo Aymanns (Nr. 9) und Sebastian Gisbertz (Nr. 247). Foto: Michael Ferfers

Läufer genießen frische Brise

LEICHTATHLETIK Mit dem Frühjahrslauf hat Kempen eine gute Sportveranstaltung hinzugewonnen.

Von Axel Küppers

Kempen. Der „laufende Landwirt“ und „Kempsche Kappes“ – das passt prima zusammen. Klar, dass der Gocher Bauer Theo Aymanns beim Kempener Frühjahrslauf durch Felder und Wiesen den Vogel abschoss. Der Athlet vom VfB Alemannia Pfalzendorf gewann den 5000-Meter-Lauf in 16:57 Minuten. Und eine gute Stunde später rannte der 41-Jährige im 10000-Meter-Lauf hinter Patrick Loeb als Zweiter durchs Ziel; seine Zeit: 35:32 Minuten.

„Es hat mich unheimlich gefreut, dass unser laufender Landwirt dabei war“, zeigte sich Organisator Karl Perau vom ausrichtenden Kempener Leichtathletik-Club (KLC) zufrieden. Von gut 300 Teilnehmern in fünf Läufen kamen 274 am Sportzentrum

Berliner Allee ins Ziel. Dort waren nicht nur Zieleinlauf und Wettkampfbüro; die 45 Helfer des KLC hatten eine kleine Bude mit Cafeteria, Info-Ständen etc. aufgebaut, so dass neben dem sportlichen Aspekt auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam.

Der Startschuss für die Athleten fiel zwischen Sporthotel und Reithalle am Schmeddersweg, von wo aus es bei einer frischen Brise über Wirtschaftswege durchs ländliche Ziegelheide vorbei an Höfen, weidenden Kühen, grasenden Pferden und frisch gepflügten Feldern ging. Perau: „Die Streckenführung ist von allen Sportlern als attraktiv hervorgehoben worden.“

Ein besonderes Lob zollte der alte Lauf-Fährmann den Zeitnehmern von Taf-Timing. „Es musste keine einzige Korrektur vorgenommen werden, und die Schüler bekamen schon 15 Minuten nach dem Lauf ihre Urkunden.“

Verbesserungswürdig sei lediglich die Beschallung gewesen. Dafür hat der KLC für 2009 bereits eine Profi-Firma an der An-

gel.

Professionell war bereits der Auftritt von Jannik Ferfers. Der Sechsjährige stürzte beim Bambini-Lauf gleich nach dem Startschuss. Trotz eines blutigen Knies biss der kleine Läufer im grünen KLC-Trikot auf die Zähne und kam nach 500 Metern in 2:33 Minuten nur zwei Sekunden hinter dem Sieger Elias Messing (ebenfalls KLC) ins Ziel. Perau: „Dies war der einzige Sturz, den wir zu beklagen hatten.“

Ganz oben auf dem Siegereppchen stand vom ausrichtenden KLC auch beim Schülerlauf Sebastian Bosseray (12), wohl eines der größten Lauf Talente am Niederrhein.

Nach dieser gelungenen Neuaufgabe eines Traditionslaufs, der sich einige Jahre im Dornröschenschlaf befand, dürften die Athleten sich den Kempener Frühjahrslauf für 2009 bereits im Kalender anstreichen: Er findet am 25. April statt.

Ergebnisse: Siehe rechts unten

www.fotofers.de
www.kempenerlc.de
www.taf-timing.de

KOMMENTAR

Von Axel Küppers



Es lebe die Vereinsmeierei

In Kempen gibt es jetzt mit dem Altstadtlauf und dem Frühjahrslauf zwei herausragende Leichtathletik-Veranstaltungen. Andere Städte vergleichbarer Größenordnung wären froh, wenn sie mit einem solchen Angebot werben könnten. Beide Läufe kollidieren weder zeitlich noch inhaltlich. Beide Läufe haben ihre Reize, nehmen aber der anderen Veranstaltung nichts weg. Doch anstatt sich zu akzeptieren und gegenseitig zu helfen, beäugen sich die ausrichtenden Vereine Vereinigte Turnerschaft (VT) und Kempener Leichtathletik-Club (KLC) und neiden dem anderen den Erfolg. Den Vogel in dieser Vereinsmeierei schoss jetzt die VT ab, indem sie den Frühjahrslauf des KLC boykottiert hat. Muss das denn sein?

Groß in der Niederlage, bescheiden im Sieg

FUSSBALL Borussias Trainer Luhukay wird von Fans gefeiert.

Mönchengladbach. Erstmals in dieser Saison forderten die Zuschauer im Borussia-Park lautstark ihren Trainer. „Luhukay, Luhukay“, dröhnte es nach dem erstligareifen 3:0-Heimsieg von Borussia Mönchengladbach gegen Greuther Fürth durchs Stadion. Als dieser sich nicht vom Fernseh-Interview auf dem Rasen lösen wollte, riefen die Fans: „Wir woll'n den Trainer sehn!“

Jos Luhukay ließ sich nicht länger bitten und schritt in Richtung Nordkurve.

Die nach großen Siegen traditionelle „Humba“ mit den Fans wollte er aber nicht anstimmen und gab das Stadionmikro bescheiden an Geburtstagskind Ale-

xander Voigt weiter (Foto: DW).

Borussias niederländischer Trainer ist kein Freund des großen Auftritts: Schon in der vergangenen Woche, als Köln gegen Borussia durch eine Fehlentscheidung zum Ausgleich, verzichtete Luhukay auf die übliche Schelte, sagte nur: „Ich kann dem Schiedsrichter keinen Vorwurf machen“ und zeigte damit Größe in der gefühlten Niederlage.

Alles andere hat der Spitzenreiter der 2. Fußball-Bundesliga aber auch nicht nötig: Nur noch zwei Siege trennt die Elf vom Niederrhein vom direkten Wiederanstieg in die Bundesliga. Der erste davon soll morgen (17.30 Uhr) bei Carl Zeiss Jena eingefahren werden. „Wir müssen uns jetzt schnell körperlich und mental erholen“, sagt Luhukay. Steve Gohouri (Bänder-, Kreuzband- und Kapseldehnung im linken Knie) und Sharbel Touma (Kapsel-

dehnung im linken Knie) fallen vorerst aus. *mle*

Das Aus für die HSG Nettetal

HANDBALL Am 30. Juni übernimmt der TV Lobberich die Handballsportgemeinschaft. Die Kooperation mit dem VfL Hinsbeck endet.

Von Eberhard Lange

Nettetal. 15 Jahre lang hielt die Kooperation der Handball-Abteilungen von TV Lobberich und VfL Hinsbeck unter dem Namen HSG Nettetal. Ab dem 1. Juli gehen beide Vereine wieder getrennte Wege: In Hinsbeck wird künftig kein Handball mehr gespielt, die bisherigen Mannschaften starten in der Handball-Abteilung des TV Lobberich.

Zwischen den Vereinen wurde vereinbart, dass die anfallenden Kosten gemäß der Mitgliederzahl im Verhältnis ein Drittel (VfL) zu zwei Dritteln (TVL) aufgeteilt und jährlich den veränderten Mitgliederzahlen angepasst werden. Nach Hinsbecker Ansicht ist dieses Verhältnis mittlerweile nicht mehr gegeben und wird durch Anmeldungen von neuen Sportlern beim VfL künstlich beibehalten.

Vor diesem Hintergrund beschloss der VfL-Vorstand vor Monaten, sich mit dem TVL über entsprechende Änderungen im Verhältnis und zur Kostenaufteilung zur HSG zu unterhalten. Der neue VfL-Vorsitzende Stephan Rütter: „Der TVL-Vorsitzende Hubert Glock teilte für uns über-

raschend mit, dass man bereit wäre, die HSG Nettetal sofort komplett zu übernehmen. Dieses Angebot, dass ein Weiterbestehen des Handballsports in Nettetal ermöglichen würde, kam den Zukunftsüberlegungen des VfL nahe und wurde akzeptiert.“

Damit der Spielbetrieb für die neue Handball-Saison gesichert ist, musste dies dem Verband bis zum 31. Dezember mitgeteilt werden. Die HSG Nettetal hingegen wird zum 30. Juni aufgelöst. Rütter räumt ein: „Die Kommunikation mit dem VfL-Mitgliedern war nicht optimal, wir hätten eher informieren müssen.“ VfL-Geschäftsführer Hans-Josef Dohmen unterstrich: „Die Entscheidung war überfällig, wir haben jedes Jahr einen Tausender drauf gelegt.“

Die VfL- (und gleichzeitige HSG-) Mitglieder müssen, falls sie nicht mehr im VfL bleiben wollen, kündigen und sich beim TV Lobberich anmelden. Eine automatische Weiterleitung an den TV Lobberich verbietet schon der Datenschutz. Für die HSG-Spieler, die Mitglieder des TV Lobberich waren, ändert sich außer dem Namen des Vereins, für den sie spielen, nichts.

TENNIS

Klubs wettern wegen Gebührenerhöhung

Kreis Viersen. Nach Jahren der Harmonie droht dem Vorstand des Tennisverbandes Niederrhein bei der Jahreshauptversammlung morgen in Essen-Bredeneu Ärger. Das hat sich der TVN aber selbst zuzuschreiben. Seit Jahresbeginn hat der Verband die Vereine zur Kasse gebeten und sich durch drastische Gebührenerhöhungen unbeliebt gemacht. So sind die Passgebühren um 60 Prozent, die Gebühren für Mannschaftsmeldungen um 25 Prozent gestiegen. Nun soll noch eine Beitragserhöhung erfolgen, die satte 37 Prozent ausmacht. Dies würde bedeuten, dass jeder Tennisverein pro erwachsenes Mitglied 5,50 Euro (bisher 4,50 Euro) bezahlt und für Jugendliche 3,75 Euro (statt bisher drei Euro) hinlegt.

Der TVN-Vorstand begründet die Maßnahme mit dem Rückgang der Einnahmen aufgrund eines sinkenden Mitgliederbestandes in den vergangenen Jahren. „Die Beitragserhöhung ist eine Zumutung“, sagt Kreisvorsitzender Horst Giesen angesichts der Tatsache, dass der Tennisverband über ein Vermögen von 1,46 Millionen Euro verfügt. Er pocht darauf, dass der Verband Kosten sparen soll. „Sind fünf Bezirke noch notwendig? Muss NRW drei Tennisverbände haben, Bayern hat nur einen? Können die zwei Verbands- und fünf Bezirksgeschäftsstellen nicht auf einen Standort konzentriert werden?“ Giesen, zugleich Vorsitzender des Cre-



Tennisklubs und Verband streiten ums liebe Geld. Foto: Christian Zelle

felder TC, hat mit den Vorsitzenden Günter Reichelt (TV 03 SG Krefeld) und Horst Wetzel (TC Traar) im Kreis Krefeld eine Flugblattaktion durchgeführt. Darin rufen sie die Klubs auf, sich gegen die Verbands politik zu wehren.

Auf der jüngsten Sitzung des Tennisbezirks I Linker Niederrhein, an der Giesen als Vorstandsmitglied teilnahm, bestand Übereinstimmung im Gremium, dass der Tennisverband mit seinem Vorhaben zu weit gehe. Der Bezirk I, der aus den Kreisen Krefeld, Neuss, Viersen, Moers, Mönchengladbach und Kleve besteht und an dessen Spitze Thomas Nickel als Vorsitzender agiert, will ebenfalls gegen die Erhöhung des Verbandes votieren.

Beide Tennisfunktionäre sind aber auf Unterstützung angewiesen und appellieren an die Klubs, ihre Vertreter nach Essen zu schicken. Alle Tennisvereine haben aufgrund des Mitgliederschwundes zuletzt sparsam haushalten müssen. Um Tennisinteressierte zu gewinnen, mussten viele bereits die Aufnahmegebühr abschaffen und so mit weiteren Mindereinnahmen leben. *RZ*

TÖNISBERG TESTET FUSSBALL-BUNDESLIGISTEN

Jubiläum: Borussia Dortmund kommt

Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund kommt anlässlich des 80. Geburtstags vom DJK VfL Tönisberg zum Freundschaftsspiel an die Schaephysener Straße. Der genaue Spieltermin steht noch nicht fest.

FUSSBALL

Wechselspiel an der Tabellenspitze

Kreis Viersen. Erneut gab es einen Wechsel an der Tabellenspitze der Fußball-Kreisliga B, Gruppe 3. TuS Gellep tat sich äußerst schwer beim Achten VfR Fischeln III und kam über ein 1:1 nicht hinaus. Damit rutschten die Gelleper auf den zweiten Rang, Niersia Neersen zog vorbei. Neersen spielte gegen den CSV Marathon II einen ungefährdeten 3:0-Erfolg ein. Christian Rieken, Ralf Meier und Cuyner Yurserver schossen die Tore. Auch der Dritte im Reigen der Aufstiegsaspiranten, Viktoria Anrath, wahrte seine Chance. Allerdings mussten die Anrather mächtig kämpfen, ehe der 5:4-Sieg gegen den SC Bayer Uerdingen II eingefahren war. Stefan Hanrath, Yildiray Yilmaz, Sebastian Gabor, Bastian Lütke und Bilal Demirci waren für Anrath erfolgreich. Durch ein 5:0 über den TSV Anadolu-Türkspor II hat sich

der Linner SV II in den Kreis der Bewerber um den Aufstieg zurückgespielt. Der Abstand vom Tabellenvierten Linn zum Spitzenreiter Neersen beträgt nur drei Punkte. In der Gruppe 2 endete das Spitzenspiel zwischen dem SC Schiefbahn und dem Teutonia St. Tönis leistungsgerecht 1:1. Die Höhepunkte spielten sich in der Schlussphase ab. Maurice Fast markierte in der 84. Minute die Führung für Schiefbahn, doch Thomas Terlinden traf in der Nachspielzeit zum Ausgleich. Der Vorsprung der Schiefbahner an der Tabellenspitze auf den SC Bayer Uerdingen beträgt nur noch einen Zähler, da die Uerdinger sich im Derby mit 5:0 gegen den VfB Uerdingen III durchsetzten. In der Gruppe 1 gab es an der Spitze keine Veränderungen. Der VSF Amern behält nach dem 1:0-Sieg gegen Jungblut Born seinen Vorsprung von drei Punkten gegenüber dem Verfolger SV Grefrath, der mit 3:1 bei Concordia Lötsch siegreich war. *RZ*

LEICHTATHLETIK

ERGEBNISSE VOM KEMPENER FRÜHJAHRSLAUF

Bambini Jungen: 1. Elias Messing (2:31, DJK Kempener LC) 2. Jannik Ferfers 3. Julius Schulte; **Mädchen:** 1. Tabea Schneider (2:44, DJK Kempener LC) 2. Sarah Fassbender 3. Sarah Breitenstein. **Schüler Jungen:** 1. Sebastian Bosseray (3:29, Kempener LC) 2. Michael Janssen 3. Vincent Boldt; **Mädchen:** 1. Stefanie Katschak (3:35, LA Nüttersden) 2. Anna-Lena Bethke 3. Alexandra Louven-Horst. **5000-Meter-Lauf Männer:** 1. Theo Aymanns (16:57, VfB Alemannia

Pfalzendorf) 2. Sebastian Gisbertz 3. Matthias Bachmann; **Frauen:** 1. Samira Franke (21:03, OSC Waldniel) 2. Anita Klöcker, 3. Silke Wolters. **Nordic-Walking (5km) Männer:** 1. Friedhelm Bliesner (29:02, Duisburg) 2. Reinhard Tappe 3. Volker Theissen; **Frauen:** 1. Elke Heuser-Schmidt (37:23, Gelsenkirchen) 2. Andrea Willers 3. Ute Schmaus. **10.000-Meter-Lauf Männer:** 1. Patrick Loeb (34:21, ASV Duisburg) 2. Theo Aymanns 3. Peter Pottebaum; **Frauen:** 1. Stefanie Loeb (39:52, ASV Duisburg) 2. Eva Radtke 3. Christina Schulz